

Susanne Giger und Marie-Hélène Hancock neu im Stiftungsrat der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan; Stiftungsrat Dr. Martin Dubach übernimmt als Trésorier

Freiburg, Dienstag, 15. Dezember 2020 Der Stiftungsrat der Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan hat zwei neue Mitglieder ernannt. Susanne Giger und Marie-Hélène Hancock treten per 1. Januar 2021 in den Stiftungsrat ein. Beide sind Kommunikationsspezialistinnen mit langjähriger Erfahrung in verschiedensten Bereichen der Kommunikation und decken mit ihren Kenntnissen die deutsch- wie auch die französischsprachige Schweiz und das Tessin ab.

Zudem wählte der Stiftungsrat Dr. Martin Dubach zum neuen Trésorier. Der Zuger gehört seit 2018 dem Stiftungsrat an und ist mit seiner langjährigen Erfahrung im Bankwesen die optimale Besetzung für dieses Amt. Er übernimmt von Vizepräsident Dr. Maurice Zufferey, der ad interim als Trésorier geamtet hat.

Mit der Wahl der neuen Stiftungsrätinnen stärkt das Gremium seine Kompetenz und seine Möglichkeiten im Bereich der Kommunikations- und Medienarbeit.

Susanne Giger ist selbständige Wirtschaftsmoderatorin, Kommunikationstrainerin und Verwaltungsrätin. Sie hat während fast 17 Jahren als Wirtschaftsredaktorin für Radio und Fernsehen SRF gearbeitet. Marie-Hélène Hancock ist Senior Partner bei einer der führenden Schweizer Kommunikationsberatungen, Hirzel.Neef.Schmid.Counselors. Sie berät Unternehmen und Persönlichkeiten bezüglich ihrer Kommunikationsstrategie. Die beiden werden die Stiftung in der Öffentlichkeitsarbeit, der Kommunikation mit Gönnerinnen und Gönnern sowie dem Fundraising unterstützen.

Stiftungspräsidentin und ehemalige Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold: «Die Öffentlichkeitsarbeit, die Kommunikation mit und Information von Gönnerinnen und Gönnern sowie Freunden der Schweizergarde sind eine zentrale Aufgabe der Gardestiftung. Ich bin deshalb sehr glücklich, dass wir mit Susanne Giger und Marie-Hélène Hancock zwei ausgewiesene und langjährige Kommunikationsprofis für die Mitarbeit im Direktionsausschuss des Stiftungsrates gewinnen konnten. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen.»

Susanne Giger: «Die Schweizergarde steht für Werte wie Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Loyalität; sie verbindet Tradition und Moderne. Ich freue mich sehr, meinen Beitrag leisten zu dürfen, diese faszinierende und einzigartige Geschichte erlebbar zu machen.»

Marie-Hélène Hancock: «Die Gardestiftung ist eine ausserordentliche Institution und absolut einzigartig auf dieser Welt. Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich meinen Beitrag zu einer grösseren Bekanntheit in der Romandie leisten darf. Schliesslich handelt es sich um eine Visitenkarte für die ganze Schweiz.»

Die Gardestiftung wurde im Jahre 2000 mit Sitz in Freiburg (Schweiz) gegründet, um sich für das langfristige Weiterbestehen der Garde einzusetzen. Zweck der Stiftung ist, die Schweizergarde und deren Gardisten finanziell, materiell und sozial zu unterstützen, wie zum Beispiel bei der Förderung der Aus- und Weiterbildung, auch im Hinblick auf die Rückkehr ins Erwerbsleben nach dem Gardedienst (z.B. Fachmann für Sicherheit und Bewachung mit Eidg. Fachausweis - VSSU), bei der Öffentlichkeitsarbeit der Garde und der Rekrutierung sowie bei der zeitgemässen Verbesserung der Arbeitsmethoden, der Ausrüstung und Infrastruktur. Um diese Ziele zu erreichen, setzt sich der Stiftungsrat mit Persönlichkeiten aus Kirche, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Militär zusammen.

Für weitere Informationen:

Susanne Giger (D) susanne@susannegiger.ch +41 79221 20 15

Marie-Hélène Hancock (F and E) marie-helene.hancock@konsulenten.ch +41 79 204 21 22

Sekretariat (Astrid Seiler): seiler@schweizergardestiftung.ch +41 78 245 15 80

www.schweizergarde.ch